

Ausstellungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera**

Band (Jahr): **61 (2011)**

Heft 241

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

150 Jahre Münzkabinett Winterthur, 1861–2011

Am 29. April 1861 übernahm ein junger Kaufmannssohn, Friedrich Imhoof-Blumer, die Betreuung der städtischen Münzsammlung in der Bibliothek; seither führt diese Sammlung als «Münzkabinett» ein Eigenleben, zunächst innerhalb der Bibliothek, und später, mit dem Umzug in die Villa Bühler 1982, als selbständige Institution.

Genau 150 Jahre sind seither vergangen. Das Münzkabinett mit der Antikensammlung ist heute ein reges Museum mit einer international bedeutenden Sammlung. Es macht Ausstellungen zu vielfältigen Themen der Kulturgeschichte des Geldes und bietet museumspädagogische Aktivitäten für alle Stufen an, es ist Anlaufstelle für die Wissenschaft und betreibt selbst Forschung. Das Münzkabinett nimmt das Jubiläumsjahr zum Anlass, zurückzublicken, seine aktuelle Arbeit vorzustellen und die Zukunft ins Auge zu fassen.

Eingeläutet wurden die Feierlichkeiten am 2. Januar mit der erstmaligen Prägung der Jubiläumsmedaille im Rahmen des Ausklanges des Bibliotheksjubiläums. Seit dem 22. Januar ist die Sonderausstellung «150 Jahre Sammeln – Geschichten und Höhepunkte» zu sehen. Sie läuft parallel zur Ausstellung «Gold und Silber – Neues Geld im Spätmittelalter» bis Ende September 2011.

Anhand von zehn Daten werden wichtige Stationen in der Geschichte der Institution

beleuchtet. Dazu gehören die fast sechzigjährige Tätigkeit von Imhoof-Blumer im Münzkabinett, grosse Schenkungen wie jene von Carl Hüni 1941 und von Gotthold Lessing 2005. Die Geschichte eines nie realisierten Umzugs des Münzkabinetts in das alte Rathaus wird erzählt und am Beispiel der Sammlungsbestände zu den Winterthurer Medailleuren Aberli wird sichtbar, wie das Museum heute sammelt.

Im Jubiläumsjahr finden zahlreiche Veranstaltungen und Führungen statt. Den Anfang machen die Führungen «Museum am Mittag», «Museum am Abend» und «Museum am Samstag», in denen Mitarbeitende des Münzkabinetts unterschiedlichste Themen in den Ausstellungen vorstellen. Am 19. Juni findet ein Museumskonzert und am 2. Juli ein grosses Sommerfest im Park der Villa Bühler statt.

Ein Schwerpunkt der Herbstveranstaltungen wird eine Partnerausstellung mit dem Münzkabinett des Kunsthistorischen Museums Wien zur griechischen Münzprägung sein, die am 3. November eröffnet wird. Ausserdem wird gegen Ende Jahr der dritte und abschliessende Band des Sammlungskatalogs der griechischen Münzen des Münzkabinetts erscheinen.

Alle aktuellen Informationen zu diesen und weiteren Veranstaltungen sind hier zu finden: www.muenzkabinett.org; www.facebook.com/muenzkabinett; www.twitter.com/muenzkabinett.

Benedikt Zäch

Ausstellungen



Abb. 1: So präsentierte sich das Münzkabinett ab 1916 im Museums- und Bibliotheksgebäude.



Abb. 2: Mit dem Umzug in die Villa Bühler 1982 öffnete sich das Museum. Seither werden regelmässig Wechselausstellungen gezeigt.

Veranstaltungen 2011

Dienstag, 8.2.2011, 12.30–13 Uhr
 Museum am Mittag: Sammeln – Eine Leidenschaft
 Führung mit Luisa Bertolaccini

Samstag, 26.2.2011, 16–17 Uhr
 Museum am Samstag: Schrecken der Meere – Piraten und ihre Beute im Mittelalter
 Führung mit Claudia Peter

Dienstag, 8.3.2011, 18.30–19 Uhr
 Museum am Abend: Ein Hofrat auf Abwegen – Der Münzfälscher Carl Becker
 Führung mit Ulrich Werz

Dienstag, 22.3.2011, 18.30–19 Uhr
 Museum am Abend: Islam und Christliche Welt – Goldprägung im östlichen Mittelmeergebiet
 Führung mit Benedikt Zäch

Dienstag, 5.4.2011, 18.30–19.00 Uhr
 Museum am Abend: Sanctus! Heilige und ihre Bildnisse auf Münzen
 Führung mit Florian Hürlimann

Dienstag, 19.4.2011, 18.30–19.00 Uhr
 Museum am Abend: Münzrecht für den Kurfürsten – Die Goldene Bulle von 1356
 Führung mit Agnes Althaus

Dienstag, 3.5.2011, 18.30–19.00 Uhr
 Museum am Abend: Dirnen und Frauenhäuser – Käufliche Liebe im Mittelalter
 Führung mit Florian Hürlimann

Samstag, 21.5.2011, 16–17 Uhr
 Wirtschaftsmaschine Kreuzzüge – Auswirkungen des heiligen Krieges auf Handel und Geldwesen in Europa
 Führung mit Claudia Peter

Dienstag, 31.5.2011, 18.30–19.00 Uhr
 Museum am Abend: Als ein Brot 105 Milliarden kostete
 Führung mit Luisa Bertolaccini

Sonntag, 19.6.2011, 10.30–11.30
 Museumskonzert: Gesammelte Kabinettstücke
 Virtuose Stücke für Violine solo von Rodolphe Kreutzer, Jacques Pierre Joseph Rode, Nicolo Paganini, Max Reger und Eugène Ysaÿe – sowie Prosa-Stückli von Robert Walser

Samstag, 2.7.2011, nachmittags und abends
 Jubiläumsfeier mit grossem Sommerfest
 Genaues Programm wird noch bekannt gegeben

Numismatische Ausstellungen in der Schweiz
Expositions numismatiques en Suisse
Esposizioni numismatiche in Svizzera

Appenzell, Museum Appenzell

Rathaus, Hauptgasse

Januar bis März sowie November, Dezember: Di–So 14–17;
April bis Oktober: Mo–So 10–12, 14–17

Dauerausstellung (Appenzeller Münzen und Prägestempel)

Augst, Römerstadt Augusta Raurica

Giebenacherstrasse 17

Museum Augusta Raurica: Mo 13–17, Di–So 10–17 (Nov.–Feb.)
Mo 13–17, Di–So 11–17)

Haustierpark und Schutzhäuser täglich 10–17

Dauerausstellung (u.a. Silberschatz aus Kaiseraugst)

Avenches, Musée romain

Amphithéâtre

Avril–septembre: ma–di 10–12, 13–17

Octobre–mars: 14–17

Collections permanentes: vitrines exposant des monnaies sous
les thèmes «Monnaies et échanges» et «La maison impériale».

Choix de monnaies gauloises et de monnaies de l'Antiquité tardive.

Basel, Historisches Museum Basel

Barfüsserkirche, Barfüsserplatz

Di–So 10–17

Dauerausstellung (Überblick Münz- und Stadtgeschichte)

Bellinzona, Castelgrande

lu–do 10–18

Esposizione permanente di monete della zecca di Bellinzona

Bern, Bernisches Historisches Museum

Helvetiaplatz 5

Di–So 10–17

Dauerausstellung «Steinzeit, Kelten, Römer» (mit keltischen
und römischen Münzen), «Kunst aus Asien und Ozeanien» (mit
chinesischen, japanischen und Kushan-Münzen) und «Berner
Geschichte bis 1800» (mit Berner Münzen und Münzfunden).

Chur, Rätisches Museum

Hofstrasse 1

Di–So 10–17

Dauerausstellung (Bündner Münzen und Prägestempel, Münz-
funde)

Frauenfeld, Museum für Archäologie

Luzernerhaus, Freiestrasse 26

Di–Sa 14–17, So 12–17

Dauerausstellung (Schatzfunde Steckborn, römische Münzfunde)

Frauenfeld, Historisches Museum Thurgau

Schloss

Di–So 14–17, So 12–17

Genève, Musée d'Art et d'Histoire

2, rue Charles-Galland

Ma–di 10–18

Exposition permanente: Mille deniers de la République romaine

Maison Tavel: Histoire monétaire genevoise

Lausanne, Musée monétaire cantonal

Palais de Rumine, 6, place de la Riponne, Salle Colin Martin

Exposition: Ma–je 11–18, ve–di 11–17

Bibliothèque: Ma–je 9–12, 14–17

*Jusqu'au 21 août 2011: Alexandre le Grand et les Royaumes
hellénistiques*

Lausanne, Musée Olympique

Quai d'Ouchy 1

Lu–di 9–18 (novembre–mars: fermée le lundi)

Exposition permanente (e.a. collections philatéliques et numis-
matiques)

Luzern, Historisches Museum

Im alten Zeughaus, Pfistergasse 24

Di–So 10–17

Dauerausstellung (allg. Münzgeschichte, Schwerpunkt Luzern)

Neuchâtel, Musée d'Art et d'Histoire

Esplanade Léopold-Robert 1

Ma–di 11–18

Exposition permanente (numismatique antique, monnaies et
médaillles de Neuchâtel)

Schaffhausen, Museum zu Allerheiligen

Klosterplatz 1

Di–So 11–17

St. Gallen, Museum im Kirchhoferhaus

Museumstrasse 27

Zugänglich auf Anfrage

Dauerausstellung (St. Galler Münzen und Medaillen, Sammlung
Werner Burgauer: Eidgenössische Gold- und Gedenkmünzen,
darunter Probe- und Fehlprägungen)

Vaduz, Liechtensteinisches Landesmuseum

Städtle 43

Di–So 10–17, Mi bis 20

Dauerausstellung «Werte schützen» (Liechtensteinische Geld-
geschichte und Münzfunde)

Winterthur, Münzkabinett und Antikensammlung

Villa Bühler, Lindstrasse 8

Di, Mi, Sa, So, 14–17

Bis 30. September 2011: Gold und Silber:

Neues Geld im Spätmittelalter

Zug, Museum in der Burg

Kirchenstrasse 11

Di–Sa 14–17, So 10–17

Dauerausstellung (Zuger Münzen)

Zürich, Schweizerisches Landesmuseum

Museumstrasse 2

Di–So 10–17, Do 10–19

Dauerausstellung (mittelalterliche Münzprägung der Schweiz,
Geldumlauf im 16./17. Jh., Medaillen der Renaissance, Früh-
geschichte des Münzsammelns im 16.–18. Jh.)

Sonderausstellung:

*Bilder der Macht und der Eitelkeit (die schönsten Münzen
Europas von Karl dem Grossen bis Napoleon)*

Zürich, MoneyMuseum

Hadlaubstrasse 106

Di, Fr 13–17.30; Abendevents einmal im Monat, 18–20

Ab 1. April 2011: Die Arbeiterinnen in Zürich um 1900